

Nach zwei Jahren Umsatz verdoppeln

Inhaber der Immenseer Firma Actum AG: Jungunternehmer Julian Schrupf auf Erfolgskurs

2002 hat sich der Küssnachter Julian Schrupf selbstständig gemacht. Er denkt vernetzt und entwickelt massgeschneiderte Computer-Software für Unternehmen. Seine Start-up-Investitionen und eine Durststrecke haben sich nun auszahlt. Die Actum AG floriert.

● VON EDITH MEYER

Angefangen hat alles nach dem 11. September 2001. Julian Schrupf verlor durch den darauf folgenden Einbruch der Aktienkurse relativ viel Geld an der Börse. «Danach entschloss ich mich, nur noch zu investieren, wenn ich das Resultat der Investition selber bestimmen kann», betont er. Er machte sich selbstständig, obwohl es der Wirtschaft damals schlecht ging und die IT-Branche in Turbulenzen steckte.

Einsatz von 100 000 Franken

Mit 100 000 Franken Startkapital gründete der Küssnachter 2002 seine eigene Firma, die Actum AG. Ein erfolversprechender, lateinischer Name. Von «acere» abgeleitet, bedeutet der Firmenname «führen, leiten, machen, handeln, tun, in Bewegung setzen oder in Gang bringen». Dies beschreibe seine Geschäftsvision, seinen Charakter und gelte als Leitbild. «Ich war ein Neueinsteiger, hatte weder Produkte noch Kunden.» Der Jungunternehmer bereitete sich darum von Anfang an auf zwei Szenarien vor: Falls es nicht geklappt hätte, wäre zwar das Aktienkapital verloren gewesen, als Gewinn hätte er aber die Erfahrung und einen Lerneffekt gehabt. Jedoch ist das zweite Szenario eingetroffen. Aus dem innovativen Unternehmen wurde ein Erfolg. Bereits im ersten Jahr verlief das Geschäft kostendeckend und wies ein neutrales Ergebnis aus. «Nun, im zweiten Jahr, haben wir den Umsatz



Bürogemeinschaft im Westtrakt der Hohle Gasse: Der Küssnachter Jungunternehmer Julian Schrupf (vorne) an seinem Arbeitsplatz. Hinten links Informatiker Hanspeter Jakob, Actum AG, und Monika Neugart, Ruedi Räber sowie Roland Inderbitzin von der Räber Information Management GmbH im Immenseer Grossraumbüro.

Bild Edith Meyer

verdoppelt», freut sich Julian Schrupf. Mittlerweile beschäftigt der Einmannbetrieb vier Freelancemitarbeiter auf Auftragsbasis. Im lichtdurchfluteten Grossraumbüro mit Blick auf die Rigi, den Pilatus und Küssnacht mit dem Vierwaldstättersee entwickelt Julian Schrupf Software für verschiedenste Unternehmen. Dabei hilft ihm einerseits seine lange Berufserfahrung, andererseits sein lösungsorientiertes Denken bei komplexen Problemen. Neben Projekt-Management, Prozessanalysen, Beratung und Schulung der Kunden hat die Ac-

tum AG zwei Standbeine. Sie ist spezialisiert auf ERP-Systeme und Office Automation. Julian Schrupf betreut beispielsweise die RJ Bahntechnik AG in Biel. Dieses Unternehmen stellt Bahnwagons her. Mit einer Standardsoftware der Actum AG, die dem Kundenbedürfnis angepasst wurde, kann die ganze Bahn-Produktion geplant und bewirtschaftet werden. Ein solches IT-Projekt kostet rund 100 000 Franken.

Bei der Toner Cash GmbH in Oberarth führte das Immenseer Unternehmen eine Office-Automation durch.

Diese Firma ist auf das Recycling von Toner-kassetten spezialisiert.

Automatisierungspotenzial

Früher erfassten deren Mitarbeiter die einzelnen Daten manuell am PC. «Wir analysierten hier die Geschäftsprozesse und automatisierten den Betrieb mit einer relationalen Datenbank.» Dadurch haben alle Mitarbeiter der Toner Cash GmbH mehr Kapazität für wichtigere Arbeiten erhalten. Die Actum AG bietet vernetzte, branchenneutrale Unternehmenslösungen

und eine EDV-Betreuung von A bis Z an. Für Julian Schrupf ist heute klar, warum sein Unternehmen Erfolg hat. «Wir schaffen für unsere Kunden einen Mehrwert und steigern mit unserer Software die Rentabilität der Firmen.» Die Auftragslage ist darum für sein Geschäft momentan gut. Trotzdem strebt Julian Schrupf ein gemässigt Wachstum seiner Firma an.

Nicht zurücklehnen

Nach der Bewährungsphase sei nun die Zeit des Aufbaus der Firma gekommen. «Ich bereue den Schritt in die Selbstständigkeit nicht und bin zufrieden», sagt Julian Schrupf. Er könne jedoch nicht zurücklehnen, sondern studiere über die Weiterentwicklung seines Betriebs nach. In der Geschäftswelt bleibt er auf dem Boden. Einzig in seiner Freizeit lässt Julian Schrupf Flugzeuge in die Luft steigen. Er baut Modellflugzeuge, welche er bei F3A-Wettbewerben einsetzt, und steuert diese gekonnt durch die Lüfte.

Zur Person

EM. Der 36-jährige Julian Schrupf wuchs in Küssnacht auf. Nach dem Besuch der Sekundarschule absolvierte er eine Lehre als Radio- und TV-Elektroniker. Danach besuchte Julian Schrupf die Technikerschule in Luzern. An der Fachhochschule Luzern schloss er das Nachdiplomstudium in Betriebswirtschaft ab. Neun Jahre arbeitete der Küssnachter bei der amerikanischen Firma Tektronix in Zug. Darauf wechselte er zu der Firma Auparc in Wädenswil, wo er als Leiter im Verkauf/Marketing wirkte. 2002 gründete Julian Schrupf die Actum AG mit Geschäftssitz im Hohle Gasse Zentrum für neue Technologien, Dienstleistungen und Gewerbe an der Artherstrasse 60 in Immensee.

Weitere Infos unter www.actum.ch.